



Ein grandioses Inklusionsprojekt

**Österreichische Uraufführung mit anschließender
Diskussion**

am 29. 01. 2016 um 19h

Dorfgemeinschaft Breitenfurt

Rudolf Steiner-Gasse 1

Stella Nova Saal

CARMINA – ES LEBE DER UNTERSCHIED! dokumentiert ein einzigartiges internationales Tanzprojekt der Christopherus Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Laufenmühle (Deutschland) zusammen mit der Janusz Korczak-Schule Welzheim und der Albertville-Realschule Winnenden: Ein Ensemble, bestehend aus Menschen mit und ohne Behinderungen, Real- und Förderschülern, professionellen Tänzern und Laien bringt die Carmina Burana von Carl Orff unter Leitung der renommierten Choreografen Wolfgang Stange, Volker Eisenach und Royston Maldoom auf die Bühne.

Der Dokumentarfilm begleitet den aufreibenden Prozess der Proben bis zur Premiere und betritt inhaltlich und formal unbekanntes Terrain. Dass über 300 behinderte und nicht-behinderte Akteure in einem Tanzprojekt miteinander arbeiten, ist in dieser Form neu – hier begegnen sich Menschen, die sonst in Parallelwelten leben.

Wird der Förderschüler Lukas – ein indisches Adoptivkind – seine Berührungsängste vor den „Behinderten“ verlieren? Kann sich der Schulabgänger Ali, der sich zunächst komplett verweigert, überwinden, ein Solo vor über 1.200 Zuschauern zu tanzen?

Sie können das erleben bei der österreichischen Uraufführung des 2013 entstandenen und mit dem Diversity Award ausgezeichneten Filmes von Sebastian Heinzel – wozu Sie ganz herzlich eingeladen sind!

Im Anschluss an den Film findet eine Podiumsdiskussion statt mit Stefan Albrecht (Musikpädagoge), Prof. Karl Garnitschnig (Erziehungswissenschaftler), Sebastian Heinzel (Produzent), Petra Morzén (SchauspielerIn); Moderation: Tobias Richter

Michael Mullan